

1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Europa betrifft uns alle? Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 Europäische Union</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union <p>Zeitbedarf: 5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 Europäische Union IF 4 Wirtschaftspolitik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Europäischer Binnenmarkt <p>Zeitbedarf: 5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Europa am Scheideweg? Krisen, Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 Europäische Union IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Europäische Integrationsmodelle• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen- und Konfliktbewältigung	<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Die Utopie der vollständigen Gleichheit – Gründe sozialer Ungleichheit und deren Darstellung in gesellschaftlichen Modellen</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung IF 4 Wirtschaftspolitik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit• Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

<p>Zeitbedarf: 5 Std.</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 Individuum und Gesellschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel • Sozialstaatliches Handeln <p>Zeitbedarf: 10 Std</p>	<p>Zeitbedarf: 5 Std.</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: Wie lassen Menschenrechte und Frieden im internationalen System verwirklichen? Die UN im Kontext internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse, IF 5 Europäische Union, IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u></p> <p>Thema: Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p> <p>Kompetenzen: siehe Konkretisierung der UV</p> <p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse, IF 4 Wirtschaftspolitik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsstandort Deutschland <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><i>Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerk-methode, Wimmelkarten etc.)</i></p> <p>Zeitbedarf: 5 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS: 60 Stunden</p>	

1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

1.2.2 Qualifikationsphase 2 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben IV: Europa betrifft uns alle? Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).
---	---

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none">• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Bürgernahe Institutionen? Partizipation in der EU				
<p>Wie können sich Individuen in Europa beteiligen?</p> <p>Über welche Institutionen verfügt die Europäische Union?</p> <p>Was sind die Merkmale der Institutionen?</p>	<p>Grafikanalyse</p> <p>Kurzvorträge</p> <p>Institutionenmerkblätter</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Begriffe wie Wohlstand, Inflation und Arbeitslosigkeit sind bekannt; Schwierigkeiten bei der genauen Trennung der Arten der Messung des BIP; Zusammenhang Inflation und Verbraucherpreisindex ebenfalls schwierig; wirtschaftliche Kennziffern bereiten Probleme; Differenziertheit bei Begriff der Arbeitslosigkeit nicht zu erwarten.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Rückkopplung und Verknüpfung aller Aspekte an den Konjunkturzyklus; stetige und detaillierte Erläuterung der Auswirkungen der einzelnen Indikatoren auf die Konjunktur; Wichtigkeit der Exaktheit der Bezeichnung der Indikatoren</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen</p>	<p>S. 300-313</p>

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeits- prozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 2: Effizient oder umständlich? Der Gesetzgebungsprozess in der EU				
Wie wirken die Institutionen im politischen System der EU zusammen? Wie verläuft die europäische Gesetzgebung? Was sind Gemeinsamkeiten nationaler und europäischer Gesetzgebung, was sind Unterschiede? Wo entstehen Berührungspunkte nationaler und europäischer Gesetzgebung? Über welche Regulations-, Interventions- und Kontrollmechanismen verfügt die EU?	Recherche Diskussion Plenardebatte Urteilsbildung	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Zusammenwirken der Institutionen nicht bekannt; keine Vorstellung der Eingriffstiefe europäischer Regelungen in nationales Recht <u>Lernevaluation:</u> Teilnahme an der Plenardebatte; Qualität der Diskussion bzw. des Urteils	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen - analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU - analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen <u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen	S. 314-319

			- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	
--	--	--	--	--

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 3: Aus der Geschichte lernen? Die Entstehung der EU				
<p>Wie entstand die heutige EU?</p> <p>Welche Stationen hat die EU in Ihrer historischen Entwicklung durchlaufen?</p> <p>Welche Verträge zur EU wurden geschlossen?</p> <p>Welche Reformabkommen wurden im Verlauf der Entwicklung getroffen?</p> <p>Welche Auswirkungen haben diese Reformabkommen auf</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>arbeitsteilige Präsentationen einzelner Verträge</p> <p>gemeinsames Erstellen einer Zeitleiste</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Vorkenntnisse aus Geschichtsunterricht eventuell gegeben; konkreter Bezug zu den Ereignissen oder selbst nur grobe Einordnung ihrer Bedeutung auf dem Weg der EU sind nicht zu erwarten.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Präsentationen</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</p>	<p>S. 286-299</p>

<p>das Wirken der EU?</p> <p>Wie ist Europa zusammen- gewachsen?</p>			<p>- bewerten die europäische In- tegration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Frei- heiten der EU-Bürger</p>	
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben V: Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).
<p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 5 Europäische Union</p> <p>IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> Europäischer Binnenmarkt Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Chance oder Risiko für die Bürger? Die Ausgestaltung des europäischen Binnenmarktes				
<p>Welche Vorteile bietet der Binnenmarkt und welche Nachteile hat er?</p> <p>Was sind die Grundmerkmale des Binnenmarktes?</p> <p>Was bedeutet der Binnenmarkt für die Individuen?</p>	<p>Merkmalskatalog</p> <p>Fallanalyse</p> <p>Diskussion</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> schülernahes Einstiegsbeispiel; viele Anknüpfungspunkte an die Sekundarstufe I gegeben</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Länderprofile bewerten; Portfolios; Kurzvorträge</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</p>	<p>S. 320-328</p>

Thema Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeits- prozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 2: Kritisch im Blick – welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt?				
Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in ökonomischer Hinsicht? Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in außenwirtschaftlicher Hinsicht? Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in arbeitsmarktpolitischer Hinsicht?	Statistikanalyse Urteilsbildung	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> anfängliche Probleme wegen hohem Wirtschaftsanteil; Rückbezüge zu Wirtschaftspolitik herstellen, um Verständnis zu erleichtern <u>Lernevaluation:</u> Qualität der Statistikanalyse und Urteilsfragen	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes <u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger <u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik an	S. 320-328; S.342-343

			gesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben VI: Europa am Scheideweg? Krisen, Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2), • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschlä- 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).
---	--

<p>ge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11). 	
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen- und Konfliktbewältigung

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Europa und die Krise – sollte die EU ihr Handeln in der Eurokrise überdenken?				
Was sind europäische Krisen?	Recherche	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u>	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u>	S. 350-355
Welche Auswirkung hat die Eurokrise für die EU(-Mitgliedstaaten)?	Fallanalyse Konfliktanalyse	eher zurückhaltende Reaktionen zu erwarten (Wirtschaftsthema wird als abgeschlossen empfunden); Schwierigkeiten insbes. bei	analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen	
Welche Rolle spielen die Banken in der Eurokrise?	Länderprofil	Verständnis von Finanzmärkten	analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen	
Wie sind die europäischen Finanzmärkte ausgestaltet?	Kurzvortrag Portfolioanalyse	<u>Lernevaluation:</u> Länderprofile bewerten; Portfolios; Kurzvorträge;	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u>	
Wie hat die EU gehandelt?				

<p>Welche Rolle hat Deutschland im Verlauf der Eurokrise gespielt?</p> <p>Was ist die Bilanz der Eurokrise?</p>	<p>als Gruppenpuzzle mit Sequenz 2 und 3 zu gestalten</p>	<p>Gruppenarbeit</p>	<p>- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</p> <p>- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</p>	
<p>Sequenz 2: Europa und die Krise – sollte die EU ihre Flüchtlingspolitik ändern?</p>				
<p>Welche Auswirkungen hat die Flüchtlingskrise für die EU?</p> <p>Wie sieht die europäische Migrationspolitik aus?</p> <p>Wer sind die Akteure der europäischen Migrationspolitik?</p> <p>Welche Probleme ergeben sich aus der Flüchtlingskrise?</p> <p>Wie handelt die EU, wie Deutschland?</p>	<p>Recherche</p> <p>Fallanalyse</p> <p>Konfliktanalyse</p> <p>Länderprofil</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>als Gruppenpuzzle mit Sequenz 2 und 3 zu gestalten</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Gefahr von „Stammtisch-Parolen“; auf sachliche und belegbare Argumentation achten; durch Kriegsflüchtlinge und momentane Probleme bei der Aufnahme in NRW hohe Schüleraktivierung zu erwarten</p> <p><u>Lernevaluation:</u> wie Sequenz 1</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> wie Sequenz 1</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> wie Sequenz 1</p>	<p>S. 466-473 und Internetrecherche/Zeitungsartikel</p>

Sequenz 3: Europa und die Krise – sollte die EU ihre Friedens- und Sicherheitspolitik ändern?				
Wie handelt die Europäische Union bei internationalen Konflikten?	Recherche	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Sehr heterogene Vorkenntnisse zu erwarten; vermeintlich abgeschlossene Konflikte sind eher weniger bekannt; je nach Aktualität der Krise in der Ukraine detailliertere Kenntnisse vorhanden.	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> wie Sequenz 1	S. 406-412
Welche Rolle spielt(e) die EU auf dem Balkan?	Fallanalyse			
Welchen Beitrag leistet die EU für internationale Sicherheit?	Konfliktanalyse			
Wie sieht Deutschlands Rolle bei der Friedens- und Sicherheitspolitik aus?	Länderprofil			
Wie versucht die EU generell, bei Krisen zu intervenieren?	Kurzvortrag			
	als Gruppenpuzzle mit Sequenz 1 und 2 zu gestalten	<u>Lernevaluation:</u> wie Sequenz 1		
Sequenz 4: Europa und seine Zukunft – welchen Weg sollte Europa einschlagen?				
Was sind die Beitrittsvoraussetzungen zur EU?	Fallanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> letzte Beitrittskandidaten sind bekannt; keine genaue Kenntnis der für den Beitritt zu erfüllenden Kriterien; keine Idee über die Zukunft der EU	<u>Konkretisierte SK (IF 5):</u> - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses.	S. 356-258
Wer sind (potenzielle) Beitrittskandidaten?	Recherche			
Wie ist der aktuelle Stand der Beitrittsverhandlungen der EU mit anderen Staaten?	Modellanalyse			
Wie wird sich die EU entwickeln?	Szenario-Technik			
Hat die EU die Grenze ihrer Aufnahme-fähigkeit erreicht?	Gruppenarbeit			
Welche Integrationsmodelle gibt es?	Plakate erstellen			
	Museumsrundgang			
		<u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Plakate und Präsentationen während des Museumsrundgangs	<u>Konkretisierte UK (IF 5):</u> - beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung	

Unterrichtsvorhaben VII: **Die Utopie der vollständigen Gleichheit – Gründe sozialer Ungleichheit und deren Darstellung in gesellschaftlichen Modellen**

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).
--	--

<p>(MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). 	
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
IF 4 Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluations-indikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Wie groß ist die soziale Ungleichheit? Einfluss von Bildung und Einkommen				
Was ist soziale Ungleichheit? In welchen Bereichen wird soziale Ungleichheit sichtbar? Welchen Einfluss hat Bildung auf soziale Ungleichheit? Welchen Einfluss hat Einkommen auf soziale Ungleichheit? Wie kann man ungleiche Einkommensverhältnisse messen? Wie kann man Armut und Reichtum als Indikatoren zur Messung sozialer Ungleichheit nutzen?	Karikaturanalyse Statistikanalyse Fallbeispiele Urteilsbildung (schriftlich) Gruppendiskussion	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> hohe Schüleraktivierung zu erwarten, da ständige Auseinandersetzung mit der eigenen Schullaufbahn hinreichend viele Anknüpfungspunkte bietet; Einkommensverhältnisse als Betrachtungsgegenstand gut nachvollziehbar <u>Lernevaluation:</u> Einsammeln schriftlicher Urteile; Qualität der Analyse und Interpretation verschiedener Statistiken; Beurteilung verschiedener Chancen innerhalb der deutschen Gesellschaft	<u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung <u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung <u>Konkretisierte UK (IF 4):</u> - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen	Aspekte sozialer Ungleichheit (S. 54-56) Einfluss der Bildung (S. 57-59) Einfluss des Einkommens (S. 62-76) Messung der Einkommensungleichheit (Gini-Koeffizient und Lorenzkurve; S. 64/65) Statistikanalyse (u.a. S. 73)
Sequenz 2: Wie wird soziale Ungleichheit sichtbar? Einfluss von Geschlecht, Herkunft und Alter				
Wie beeinflusst das Geschlecht	Karikaturanalyse	<u>Diagnostik-</u>	<u>Konkretisierte SK (IF 6):</u>	Statistikanalyse: Her-

<p>soziale Ungleichheit?</p> <p>Wie beeinflusst die Herkunft soziale Ungleichheit?</p> <p>Wie wird soziale Ungleichheit zwischen verschiedenen Altersstufen sichtbar?</p> <p>Wie kann soziale Ungleichheit durch die gesellschaftliche Stellung beeinflusst werden?</p> <p>Was bedeutet der Begriff der sozialen Gerechtigkeit?</p> <p>Warum ist soziale Gerechtigkeit ein Ziel des Staates?</p>	<p>Statistikanalyse</p> <p>Fallbeispiele</p> <p>Urteilsbildung (schriftlich)</p> <p>Gruppendiskussion</p>	<p><u>Hypothesen:</u> Vorkenntnisse bezüglich der genannten Einflüsse gegeben; Gefahr von „Stammtisch-Parolen“; Urteilsbildung anleiten</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Einsammeln schriftlicher Urteile; Qualität der Analyse und Interpretation verschiedener Statistiken; Beurteilung verschiedener Chancen innerhalb der deutschen Gesellschaft</p>	<p>- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	<p>kunft (S. 60)</p> <p>Ungleichheit wegen Generationenkonflikt (u.a. S. 81)</p> <p>durch die gesellschaftliche Stellung bedingte Ungleichheit (S. 60/61)</p>
<p>Sequenz 3: Vereint oder geteilt? Die Darstellung der Gesellschaft in Deutschland</p>				
<p>Wie kann soziale Ungleichheit im Modell dargestellt werden?</p> <p>Wie kam es zur Entwicklung der traditionellen Darstellungsmodelle der deutschen Gesellschaft?</p> <p>Welche Gründe gab es für die Weiterentwicklung der Darstellungsmodelle?</p> <p>Was bedeutet die Unterteilung der Gesellschaft in Klassen</p>	<p>Modellanalyse</p> <p>Überprüfung von Indikatoren</p> <p>Pro-Kontra-Debatte</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> historische Anknüpfungspunkte suchen; hohe Identifikation zu erwarten, da Anschaulichkeit der Modelle sehr hoch</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Exaktheit der sprachlichen Bewertung der Modelle; Qualität des Vergleichs</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit - analysieren an einem Fallbeispiel</p>	<p>Die Klassengesellschaft (S. 85-88)</p> <p>Das Zwiebelmodell (S. 88-90)</p> <p>Die Hausmodelle (S. 90-93)</p>

<p>oder Schichten?</p> <p>Welche Konsequenzen können aus der jeweiligen Unterteilung gezogen werden?</p>		<p>verschiedener Darstellungsformen; Partizipation an der Diskussion und Qualität derselben</p>	<p>mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	
<p>Sequenz 4: Spielt die Wirtschaft eine Rolle bei der Messung von sozialer Ungleichheit? Darstellung der Gesellschaft in Milieus</p>				
<p>Wie hat sich die Messung sozialer Ungleichheit in Deutschland in der Moderne verändert?</p> <p>Welche Einflussfaktoren auf die Messung sozialer Ungleichheit gibt es heute?</p> <p>Was bedeutet die Unterscheidung in Lage und Milieu?</p> <p>Welchen Zweck verbindet die Wirtschaft mit Milieustudien?</p>	<p>Modellanalyse</p> <p>Karikaturanalyse</p> <p>Fallanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-</u> <u>Hypothesen:</u></p> <p>Einteilung der Gesellschaft in verschiedene Milieus unbewusst bekannt; allerdings kann die Vorkenntnis nicht mit der Theorie in Verbindung gebracht werden; hohe Motivation durch schülernahe Anknüpfungspunkte.</p> <p><u>Lernevaluation:</u></p> <p>Beschreibung, Analyse und Bewertung der verschiedenen Modelle</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 	<p>Aussagen des Lage-modells (S. 95-98)</p> <p>Gründe und Aussagekraft der Milieustudien (S. 99-105)</p>

		<p>der gesellschaftlichen Darstellung und deren Detailgrad sind zu bewerten.</p>	<p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IX: **Wie lassen Menschenrechte und Frieden im internationalen System verwirklichen? Die UN im Kontext internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik**

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen</p>	<p>Urteilskompetenz ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),</p>
--	--

<p>sowie von Krieg und Frieden (SK 2), erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), 	<p>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).
---	---

<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). 	
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Unbeobachtet oder genau im Visier? Konflikte im internationalen System				
Herrscht im internationalen System eine Ordnung?	Weltordnungsmodelle	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Weltordnungsmodelle als neues Instrument der Betrachtung des internationalen Systems;	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> unterscheiden und analysieren bei spielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	S. 362 - 377
Wie können internationale Konflikte gelöst werden?	Konfliktanalyse Fallanalyse	internationale Konflikte in Grundzügen bekannt; Rolle Deutschlands in Grundzügen bekannt; mit Schwierigkeiten bei der Einordnung der Rolle Deutschlands in das Geflecht der internationalen Beziehungen ist zu rechnen.	<u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Macht-konstellationen	
Wie handeln die UN bei globalen Konflikten?	Zeitstrahl Wandzeitung			
Welche Rolle spielt Deutschland im Rahmen der Außen- und Sicherheitspolitik der UN?	Karikaturanalyse			
Welche Prinzipien liegen dem Handeln der UN zugrunde?		<u>Lernevaluation:</u> Bewertung einzelner Produkte (insbes. von Stellungnahmen); erneute Vertiefung von Urteilsbildung	<u>Konkretisierte SK (IF5):</u> - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg	
Sequenz 2: Weltpolizei oder zahnlöser Tiger – die UN und ihre Interventionsmöglichkeiten				
Wie ist die UN institutionell ausgestaltet?	Institutionenanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> UN bekannt durch ihre Rolle	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern fallbezogen Zielsetzung,	S.387-391

<p>Sollten die Institutionen der UN reformiert werden?</p> <p>Welche Handlungsmöglichkeiten haben die UN bei innerstaatlichen Konflikten?</p> <p>Was unterscheidet Krisen von Konflikten und Krieg?</p> <p>Wie intervenieren die UN bei internationalen Konflikten?</p> <p>Welche Ansätze liefert die Friedens- und Konfliktforschung zur Untersuchung situativen Verhaltens?</p>	<p>Gruppenpuzzle</p> <p>Projektarbeit</p>	<p>bei internationalen Konflikten; grobes Bild der Institutionen gegeben; Trennschärfe im Bereich Krieg, Krise und Konflikt bei der Formulierung eigener Aussagen nicht gegeben; hierauf ist besonderes Augenmerk zu richten</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Verwendung korrekter Termini in Unterrichtsgesprächen; Transfer komplexer theoretischer Konstrukte (Friedensforschung) auf aktuelle Beispiele</p>	<p>Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</p> <p>- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</p> <p>- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</p> <p>- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u></p> <p>- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</p> <p>- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</p> <p>- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</p>	
---	---	--	--	--

Sequenz 3: UN und NGOs – Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes von Menschenrechten

Was sind Menschenrechte?	Fallanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> grundlegende Idee der Menschenrechte in Anlehnung an die Grundrechte des GG; Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Staaten ein Begriff durch Medien	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik	S.391 - 401
Wie handeln die UN bei Menschenrechtsverstößen?	Ideologiekritik Karikaturanalyse			
In wie weit sind Menschenrechte weltweit wirksam?	Analyse von Gesetzestexten			
Wie können NGOs die UN unterstützen?	Recherche	<u>Lernevaluation:</u> Lernplakate zur Rolle der UN und von NGOs bei der Wahrung von Menschenrechten	<u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen	
Welche Rolle spielt die Staatsform bei der Einhaltung der Menschenrechte?				

Unterrichtsvorhaben X: Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsstandort Deutschland
IF 4 Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Wirtschaftspolitische Konzeptionen

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in Floren: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Wächst die Welt zusammen? Grundlagen und Auswirkungen der Globalisierung				
Was versteht man unter dem Begriff Globalisierung?	Mindmap zu Vorkenntnissen	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Begriff der Globalisierung und Auswirkungen auf verschiedene Bereiche durch Vorkenntnisse aus anderen Fächern (Englisch, Spanisch, Geografie) bei Vielen vorhanden; Abfrage des Vorkenntnisstandes, damit detaillierte Reihenplanung und individuelle Schwerpunktsetzung besser möglich	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)	S.413 - 456
Wie wird internationale Verflechtung sichtbar?	Kurzvorträge			
Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?	Erstellen einer Präsentation			
Welche sicherheitspolitischen Auswirkungen hat die Globalisierung?	Erstellen eines Handouts			
Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?		<u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Kurzvorträge zu den einzelnen Auswirkungen der Globalisierung	<u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen	
Welche ökologischen Auswirkungen hat die Globalisierung?			<u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - erläutern die Handlungsspiel-	

			räume und Grenzen national-staatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	
Sequenz 2: Protektionismus oder Freihandel? Zwei konkurrierende Konzepte staatlichen Handelns				
Wie haben sich Handelsbeziehungen im internationalen System unter den Voraussetzungen der Globalisierung entwickelt?	Podiumsdiskussion Pro-Kontra-Debatte Zeitleiste	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Existenz von globalem Handel aufgrund des eigenen Konsumverhaltens bekannt; keine Vorkenntnisse zur theoretische Untersuchung der Handelsbeziehungen bekannt, aber schnelles Erschließen des Sachverhaltes möglich wegen Lerninhalten des Bereichs Wirtschaftspolitik <u>Lernevaluation:</u> Bewertung der diskursiven Elemente hinsichtlich der Kontroverse zwischen Freihandel und Protektionismus	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren <u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	Internetrecherche/Zeitungsartikel und S. 431-439
Wie wird versucht, internationale Handelsbeziehungen zu analysieren?				
Welche Konzepte in internationalen Handelsbeziehungen können Staaten ihrem Handeln zugrunde legen?				
Sequenz 3: Wirtschaftliche Verflechtung unter Kontrolle? Institutionen in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen				
Wie gehen Staaten Kooperationen in internationalen Handelsbeziehungen ein?	Kurzportfolios Fallanalyse	<u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Wirtschaftsstandort Deutschland und Außenhandel bekannt aus Q1; Möglichkeit der integrierenden Wiederholung abiturrelevanter Inhalte; Institutionen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen aus den Medien bekannt; fehlende Vorstellungen	<u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts	S.457 – 465 und S. 486-510
Wie entwickelt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland im globalen Geflecht?	Recherche schriftliche Textanalyse			
Welche Institutionen wurden zur				

Regulierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen geschaffen?		über Ausgestaltung und Arbeitsweise	Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.	
Wie sehen die Arbeitsweise und der Aufbau dieser Institutionen aus?		<u>Lernevaluation:</u> Analyse der Arbeitsweise der betroffenen Institutionen anhand eigenständig recherchierter Fallbeispiele aus der Tagespresse;	<u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen	
Vor welchen Herausforderungen stehen besagte Institutionen?		Gestaltung eines Handouts oder eines Kurzportfolios	im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	

Unterrichtsvorhaben VIII: Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5), analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK 6). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), ermitteln fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2), 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18). 	<p>und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).</p>
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel • Sozialstaatliches Handeln
IF 3 Individuum und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland				
<p>Wie hat sich die Gesellschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gewandelt?</p> <p>Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?</p> <p>Wie hat sich der Arbeitsalltag im Laufe der Zeit gewandelt?</p> <p>Welche neuen Anforderungen an Individuen entstehen?</p> <p>Welche Entwicklung hat sich in der Arbeitswelt hinsichtlich des Gender-Effekts vollzogen?</p> <p>Inwiefern und warum kann man trotz Arbeit arm sein?</p>	<p>Strukturwandelrecherche</p> <p>Grafikanalyse</p> <p>Erstellung eines Arbeitsprofils</p> <p>Portfolioarbeit</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Strukturwandel möglicherweise aus anderen Fächern bekannt; Veränderung der Arbeitswelt mit Rückgriff zur Einführungsphase; genauere Ideen zum Wandel der Arbeitswelt aus familiären Gegebenheiten möglich</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen; Detailgrad der Ausarbeitung des Arbeitsprofils</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF 3):</u> - erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern</p>	<p>Vergleich früher/heute (S. 10-15)</p> <p>Sozioökonomischer Strukturwandel (S. 40-42)</p> <p>Wie hat sich die Arbeitswelt gewandelt? (S. 288f.)</p> <p>Welche Rolle spielt Mobilität? (S. 43-49)</p> <p>Kann man trotz Arbeit als arm gelten? (S. 50-53)</p>
Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demografischer Wandel, Wertewandel				
<p>Wie hat sich das Bildungssystem gewandelt?</p> <p>Welche gesellschaftlichen Auswirkungen bringt dieser Wandel hervor?</p> <p>Wie entwickelt sich die Bevölkerung in Deutschland unter demografischen Gesichtspunkten?</p>	<p>5-Schritt-Lesemethode</p> <p>Werteanalyse</p> <p>Umfrage</p> <p>Grafikanalyse</p> <p>Karikaturanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Folgen des demografischen Wandels durch Berichterstattung bekannt; kaum Vorstellung der zugrunde liegenden Indikatoren bzw. von Werteanalysen</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</p>	<p>Welche Auswirkungen zeigt der demografische Wandel? (S. 34-39)</p> <p>Wie hat sich das Familienleben entwickelt? (S. 26-34)</p>

Sicherheitspolitik

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2), • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4), • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).
--	--

<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). 	
Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
IF 5 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
Sequenz 1: Unbeobachtet oder genau im Visier? Konflikte im internationalen System				
<p>Herrscht im internationalen System eine Ordnung?</p> <p>Wie können internationale Konflikte gelöst werden?</p> <p>Wie handeln die UN bei globalen Konflikten?</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im Rahmen der Außen- und Sicherheitspolitik der UN?</p> <p>Welche Prinzipien liegen dem Handeln der UN zugrunde?</p>	<p>Weltordnungsmodelle</p> <p>Konfliktanalyse</p> <p>Fallanalyse</p> <p>Zeitstrahl</p> <p>Wandzeitung</p> <p>Karikaturanalyse</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Weltordnungsmodelle als neues Instrument der Betrachtung des internationalen Systems; internationale Konflikte in Grundzügen bekannt; Rolle Deutschlands in Grundzügen bekannt; mit Schwierigkeiten bei der Einordnung der Rolle Deutschlands in das Geflecht der internationalen Beziehungen ist zu rechnen.</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung einzelner Produkte (insbes. von Stellungnahmen); erneute Vertiefung von Urteilsbildung</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF5):</u> - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>Weltordnungsmodelle – wie ist die internationale Staatenwelt vernetzt? (S. 402-406)</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im internationalen System bei der Konfliktlösung? (S. 393-394)</p> <p>Prinzipien des Handelns der UN am Beispiel Darfur (S. 392f.)</p>
Sequenz 2: Weltpolizei oder zahnloser Tiger – die UN und ihre Interventionsmöglichkeiten				
<p>Wie ist die UN institutionell ausgestaltet?</p> <p>Sollten die Institutionen der UN reformiert werden?</p> <p>Welche Handlungsmöglichkeiten haben die UN bei innerstaatlichen Konflikten?</p> <p>Was unterscheidet Krisen von Konflikten und Krieg?</p> <p>Wie intervenieren die UN bei internationalen Konflikten?</p> <p>Welche Ansätze liefert die</p>	<p>Institutionenanalyse</p> <p>Gruppenpuzzle</p> <p>Projektarbeit</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> UN bekannt durch ihre Rolle bei internationalen Konflikten; grobes Bild der Institutionen gegeben; Trennschärfe im Bereich Krieg, Krise und Konflikt bei der Formulierung eigener Aussagen nicht gegeben; hierauf ist besonderes Augenmerk zu richten</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Verwendung korrekter Termini in Unterrichtsgesprächen; Transfer komplexer theoretischer Konstrukte (Friedensforschung) auf aktuelle Beispiele</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN - erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt) - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der interna-</p>	<p>Der institutionelle Aufbau der Vereinten Nationen und die Möglichkeiten der Reform (S. 387-393)</p>

Unterrichtsvorhaben X: Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>
<p>IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsstandort Deutschland
IF 4 Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Wirtschaftspolitische Konzeptionen

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema/Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/ Lernumgebung/Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler	Materialbasis in FLOREN: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Band 2 (2015)
-----------------------	--	--	--	--

Sequenz 1: Wächst die Welt zusammen? Grundlagen und Auswirkungen der Globalisierung

<p>Was versteht man unter dem Begriff Globalisierung?</p> <p>Wie wird internationale Verflechtung sichtbar?</p> <p>Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche sicherheitspolitischen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p> <p>Welche ökologischen Auswirkungen hat die Globalisierung?</p>	<p>Mindmap zu Vorkenntnissen</p> <p>Kurzvorträge</p> <p>Erstellen einer Präsentation</p> <p>Erstellen eines Handouts</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Begriff der Globalisierung und Auswirkungen auf verschiedenen Bereiche durch Vorkenntnisse aus anderen Fächern (Englisch, Spanisch, Geografie) bei Vielen vorhanden; Abfrage des Vorkenntnisstandes, damit detaillierte Reihenplanung und individuelle Schwerpunktsetzung besser möglich</p> <p><u>Lernevaluation:</u> Bewertung der Kurzvorträge zu den einzelnen Auswirkungen der Globalisierung</p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF 4):</u> - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</p>	<p>Was sind Merkmale der Globalisierung? (S. 413-439)</p> <p>Kurzpräsentationen der Auswirkungen von Globalisierung (vielfach Vorkenntnisse): wirtschaftliche (S. 438-439), kulturelle (S. 435-437.)</p>
---	--	---	---	--

Sequenz 2: Protektionismus oder Freihandel? Zwei konkurrierende Konzepte staatlichen Handelns

<p>Wie haben sich Handelsbeziehungen im internationalen System unter den Voraussetzungen der Globalisierung entwickelt?</p> <p>Wie wird versucht, internationale Handelsbeziehungen zu analysieren?</p> <p>Welche Konzepte in internationalen Handelsbeziehungen können Staaten ihrem Han-</p>	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Pro-Kontra-Debatte</p> <p>Zeitleiste</p>	<p><u>Diagnostik-Hypothesen:</u> Existenz von globalem Handel aufgrund des eigenen Konsumverhaltens bekannt; keine Vorkenntnisse zur theoretische Untersuchung der Handelsbeziehungen bekannt, aber schnelles Erschließen des Sachverhaltes möglich wegen Lerninhalten des Bereichs Wirtschaftspolitik</p> <p><u>Lernevaluation:</u></p>	<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</p> <p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u> - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische,</p>	<p>Notwendigkeit von Tausch und Handel: Die Theorie der komparativen Kostenvorteile (S. 419-423)</p> <p>neue Außenhandelstheorien: Faktorproportionentheorie und Produktlebezyklus (S. 423); Beispiele und Gründe für tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse (S. 425-428)</p>
--	--	--	---	--

